



Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im Juli 2016

Ackerbau 2014 : Ergebnisse und Konsequenzen der Betriebszweigauswertung aus den Arbeitskreisen in Österreich / Red. Alfred Lehner, Franz Paller. - Aufl. - Wien : Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2015. - 73 S.

Deskriptoren: Österreich ; Ackerbau ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft

Sign.: 7367V



Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb : ein Handbuch für die Praxis / von Roman Graf, Markus Jenny, Véronique Chevillat, Gilles Weidmann, Dominik Hagist und Lukas Pfiffner. - Frick : Forschungsinstitut für Biologischen Landbau, 2016. - 176 S.

ISBN 978-3-03736-308-9

<https://shop.fibl.org/de/artikel/c/artenvielfalt/p/1702-handbuch-biodiversitaet.html>

Deskriptoren: Biodiversität ; Betriebe/Landwirtschaft

Sign.: 7373V

Inhaltsangaben:

Das Praxis-Handbuch zeigt auf einfache und verständliche Art, mit welchen Maßnahmen die Biodiversität auf der Landwirtschaftsfläche gefördert werden kann. Es enthält viele praktische Hinweise, wie Maßnahmen geplant und umgesetzt werden können. Ansprechende Betriebsbeispiele veranschaulichen, dass Biodiversitätsförderung und Nahrungsmittelproduktion vereinbar sind und sich auch viele Synergien in der Kommunikation mit den Kunden ergeben.



Bundesamt für Wasserwirtschaft : Jubiläum und Neuausrichtung ; Festschrift zum zwanzigjährigen Bestehen. - Wien : Bundesamt für Wasserwirtschaft, 2016. - 143 S.

Deskriptoren: Wasserwirtschaft ; Forschungsinstitut ; Jahresberichte

Sign.: 7361V



Burgenländische Landwirtschaftskammer: Tätigkeitsbericht 2015 / Burgenländische Landwirtschaftskammer. - o.J.. - 126 S.

(Burgenländische Landwirtschaftskammer: Tätigkeitsbericht der Burgenländischen Landwirtschaftskammer ; 2015)

Deskriptoren: Landwirtschaftskammern ; Burgenland ; Jahresberichte

Sign.: Ser 117/2015

Inhaltsangaben:

Im Rahmen der Vollversammlung der Burgenländischen Landwirtschaftskammer am 24. Juni 2016 wurde auch der Tätigkeitsbericht 2015 der Burgenländischen Landwirtschaftskammer präsentiert und von den Kammerrätinnen und Kammerräten beschlossen. Im Tätigkeitsbericht wird die umfangreiche Arbeit der Landwirtschaftskammer als Interessenvertretung und als Beratungs- und Förderabwicklungsstelle für die burgenländischen Bäuerinnen und Bauern und für den Ländlichen Raum aufgezeigt.

Denkmale und Mahnmale : Orte des Erinnerns / Vorwort Erwin Pröll. - St. Pölten : Amt der Niederösterreich. Landesregierung, 2016. - 64 S. : zahlr. Ill.
 (Denkmalpflege in Niederösterreich ; 54)(Mitteilungen aus Niederösterreich ; 5/2016)
 (Kultur Niederösterreich)
 Deskriptoren: Niederösterreich ; Kultur ; Denkmalpflege
Sign.: 7375V



From uniformity to diversity : a paradigm shift from industrial agriculture to diversified agroecological systems. - : International Panel of Experts on Sustainable Food Systems (iPES FOOD), 2016. - 94 S.
 Deskriptoren: Industrie und Landwirtschaft ; Agrarökologie ; Agrarstruktur/Strukturwandel

Sign.: 7364V

Inhaltsangaben:

Key messages

Today's food and farming systems have succeeded in supplying large volumes of foods to global markets, but are generating negative outcomes on multiple fronts: widespread degradation of land, water and ecosystems; high GHG emissions; biodiversity losses; persistent hunger and micro-nutrient deficiencies alongside the rapid rise of obesity and diet-related diseases; and livelihood stresses for farmers around the world.

Many of these problems are linked specifically to 'industrial agriculture': the input-intensive crop monocultures and industrial-scale feedlots that now dominate farming landscapes. The uniformity at the heart of these systems, and their reliance on chemical fertilizers, pesticides and preventive use of antibiotics, leads systematically to negative outcomes and vulnerabilities. Industrial agriculture and the 'industrial food systems' that have developed around it are locked in place by a series of vicious cycles. For example, the way food systems are currently structured allows value to accrue to a limited number of actors, reinforcing their economic and political power, and thus their ability to influence the governance of food systems....



Ganteför, Gerd: Wir drehen am Klima - na und?. - Weinheim : Wiley-VCH, 2015. - XIII, 234 S.

(Erlebnis Wissenschaft)

ISBN 978-3-527-33778-1

Deskriptoren: Klimawandel ; Energiewirtschaft / Alternativen

Sign.: 7371V

Inhaltsangaben:

Der Klimawandel ist nicht aufzuhalten - in weiten Teilen der Bevölkerung und der Fachwelt ist diese Aussage unbestritten. Aber was sind die genauen Ursachen? Vor allem, was kann man dagegen tun? Die Lösung scheint so einfach und liegt vermeintlich auf der Hand: Die Energiewende muss kommen, Wind- und Sonnenenergie endlich maximal genutzt werden. Doch ist das im Weltmaßstab überhaupt möglich? Im Angesicht der heutigen globalen Probleme, Ressourcenverknappung, Armut und Bevölkerungswachstum schwanken unsere Zukunftsvisionen zwischen absoluten Horrorszenarien und utopischen Träumereien. Auf der einen Seite scheinen wir in dem Teufelskreislauf gefangen, der uns momentan zwingt, auf die fossilen Rohstoffe Erdöl, Erdgas und Kohle zurückzugreifen, was die Klimakatastrophe mit gewaltigeren Stürmen, vermehrten Dürren und Überschwemmungen noch beschleunigen und verschlimmern würde. Dem gegenüber stehen die Möglichkeiten einer (vermeintlich) ökologischen Lebensweise, die auf Energie weitgehend verzichtet, oder die Entwicklung zu einer hochtechnisierten Welt mit noch höherem Energiekonsum. Quo vadis, terra? - Zur Zukunft unseres Planeten

Der Autor stellt sich dieser Frage unbefangen, überrascht mit frischen Ideen und skizziert mögliche Lösungen für die großen Herausforderungen im 21. Jahrhundert. Gerd Ganteför analysiert die möglichen Szenarien mit dem nötigen Abstand des Beobachters. Er erklärt, warum die Energiewende in ihrer gegenwärtigen Form zum Scheitern verurteilt ist und zu spät kommt, um die Klimaerwärmung noch aufhalten zu können. Jedoch betrachtet er auch Alternativ-Szenarien und zeigt auf, dass sich das globale Klima auch ganz anders entwickeln könnte, und belegt dies mit gut erforschten Beispielen. Gerd Ganteför gibt mutige Anstöße für eine längst überfällige Wertediskussion: Er thematisiert unseren Luxus als Ursache

vieler Probleme, fragt, wie weit Freiheit und Selbstbestimmung gehen dürfen, und ob letzten Endes die Natur oder der Mensch das Maß aller Dinge sein sollte.



The impact of demographic change on European regions. - Brüssel : European Union / Committee of the Regions, 2016. - 139 S.

ISBN 978-92-895-0867-4

Deskriptoren: EU ; Bevölkerung/Statistik

Sign.: 7365V

Inhaltsangaben:

The core long-term structural demographic change in Europe is ageing: the current ratio of working age population to old dependent population below 4 to 1 will, according to Eurostat projections, be replaced by a ratio of 2 to 1 by 2050. Demographic change in individual Local and Regional Authorities (LRAs) will depend on their capacity to attract the working-age population. However, concentrations of seniors in specific localities and regions do not necessarily constitute a challenge or handicap, insofar as this population's income from retirement schemes provides the basis for the development of a wide range of economic activities. The observation of demographic trends at the NUTS2 and NUTS3 levels between 2000 and 2014 reveals demographic decline across large parts of Eastern Europe, and especially in the Baltic States, in Bulgaria and Romania, eastern German Länder, Slovakia and Croatia. In most of these areas, islands of demographic growth can be observed around capital and metropolitan cities. Western European regions experience more limited demographic decline observable at the regional level: southern Italy, eastern part of the Iberian Peninsula, inner parts of France and northern Scandinavia are the main areas concerned. The overall picture can then be synthesised of east-west polarisation on the one hand, and an axis of population loss or stagnation running from eastern Finland and the Baltic States, through Germany and France to Portugal.....



Milchproduktion 2015 : Ergebnisse und Konsequenzen der Betriebszweigauswertung aus den Arbeitskreisen in Österreich / Red. Christian Fasching, Franz Paller. - Wien : Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2016. - 44 S.

Deskriptoren: Österreich ; Milcherzeugung ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft

Sign.: 7370V | 7369V



Rose, Tobias: Real-time location system Series 7000 from Ubisense for behavioural analysis in dairy cows. - 2015. - 117 S.

(Kiel, Univ., Diss. ; 2015)

Deskriptoren: Milchrind/Tierhaltung ; Anwendungssoftware/Landwirtschaft

Sign.: 7372V

Inhaltsangaben:

Das Ziel der vorliegenden Arbeit war es, die Möglichkeiten und Einschränkungen des Einsatzes eines hochpräzisen RTLS in der modernen Milchviehhaltung zu analysieren. Das eingesetzte RTLS Series 7000 der Firma Ubisense besteht aus Sensoren, die in Gebäuden montiert werden, und mobilen Identifikationseinheiten, den sog. Tags, welche am zu ortenden Objekt befestigt werden.



Salzburger Raumordnungsbericht 2011-2014 : 7. Bericht über den Stand der Raumordnung im Land Salzburg / Hrsg.: Walter Aigner. - 2. überarb. und erg. Aufl. Mai 2016 - 2016. - 438 S.

(Salzburger Raumordnungsbericht ... ; 2016)

(Raumplanung)

ISBN 3-901343-52-0

Deskriptoren: Österreich ; Raumplanung ; Salzburg

Sign.: 7368V

28.07.2016

Stolze, Matthias; Sanders, Jörn; Kasperczyk, Nadja: Organic farming and the prospects for stimulating public goods under the CAP 2014-2020 / Matthias Stolze, Jörn Sanders, Nadja Kasperczyk, Gudula Madsen, and Stephen Meredith. - Aufl. - Brussels : IFOAM, 2016. - 40 S.

http://www.ifoam-eu.org/sites/default/files/ifoameu_study_organic_farming_cap_2014_2020_final.pdf

Deskriptoren: Agrarpolitik/EU ; Biologische Landwirtschaft ; Umweltschutz ; Klimaschutz ; Öffentliches Gut
Kommentar: CAP 2014-2020

Inhaltsangaben:

The 2013 reform of the Common Agricultural Policy (CAP) for the 2014–2020 period aimed to be a flagship initiative for the delivery of more environmental and climate friendly agriculture, encapsulated in the slogan "public money for public goods". To achieve its environmental and climate change goals, the EU uses key instruments of Pillars 1 and 2 to provide more public goods from EU agriculture. Organic farming is recognised under both instruments for the first time in terms of its contribution to public goods.



Studies in agricultural economics / Eds. Judit Katonáné Kovács, Anikó Juhász. - Budapest : Research Institute of Agricultural Economics=Agrárgazdasági Kutató Intézet (AKI), 2016. - iv, 60 S.

(Studies in agricultural economics ; 118,1/2016)

Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Agrarintegration ; Wettbewerbsfähigkeit ; Agrarpolitik ; Außenhandel/Landwirtschaft ; Forschung ; Dokumentation ; Entwicklung,ländliche ; Regionalförderung/EU ; Ungarn

Sign.: 7366V



Wiesenmüller, Heidrun: Basiswissen RDA : eine Einführung für deutschsprachige Anwender / Heidrun Wiesenmüller und Silke Horny. - Berlin;Boston : de Gruyter Saur, 2015. - XX, 300 Seiten : Illustrationen, Diagramme

(Studium)

ISBN 978-3-11-031146-4

Deskriptoren: Katalogisierung ; Dokumentation/Methoden ; Austauschformat ; Wissenschaftliche Bibliothek ; Lehrbücher

Sign.: 7374V

Inhaltsangaben:

Basiswissen RDA bietet eine Einführung in das neue, aus der angloamerikanischen Tradition stammende Katalogisierungsregelwerk RDA (Resource Description and Access), das das bisherige deutsche Regelwerk RAK ablöst. In verständlicher Sprache geschrieben und mit zahlreichen Beispielen illustriert, leistet dieses Lehrbuch praktische Hilfestellung, um den Schritt von der Theorie in die Umsetzung zu unterstützen.



Wiesenmüller, Heidrun: Sacherschließung in einer RDA-Welt : Möglichkeiten und Grenzen. - Aufl. - 2016. - 40 S.

13. Inetbib-Tagung Stuttgart, 11.02.2016

Deskriptoren: Katalogisierung ; Dokumentation/Methoden ; Austauschformat ; Wissenschaftliche Bibliothek
Kommentar: RDA, FRBR, GND

Inhaltsangaben:

Das neue Katalogisierungsregelwerk „Resource Description and Access“ (RDA) beruht auf dem FRBR-Modell (Functional Requirements for Bibliographic Records). Da sich dieses auch mit Themen von Werken beschäftigt, besteht vielfach die Erwartung, dass nach der RDA-Einführung kein eigenständiges Regelwerk für die verbale Sacherschließung mehr benötigt wird. Doch trifft dies tatsächlich zu? Der Vortrag behandelt Möglichkeiten und Grenzen einer Sacherschließung mit RDA und geht dabei auch auf aktuelle Entwicklungen bei RDA und den FR-Modellen ein. Deutlich wird auch, dass RDA neue Rahmenbedingungen schafft – nicht zuletzt eine deutlich engere Zusammenarbeit von Formal- und Sacherschließern.

1. Traditionelle Praxis Formal-/Sacherschließung
2. Sacherschließung in FRBR

- 3. Sacherschließung in RDA
- 4. Deutsche Sacherschließungspraxis unter RDA

Neue Fachartikel im Juli 2016

Allafi, Sabine; Duarte Fernandes, Ilda: Neues vom Außenhandel : Redesign von Intrastat. - Stuttgart : Metzler-Poeschel, 2016. - S. 11-21

(WISTA : Wirtschaft und Statistik ; 3/2016)

Deskriptoren: Statistik/Methoden ; Außenhandel

Sign.: Per 403

Inhaltsangaben:

Seit ihrer Einführung 1993 wird die als Unternehmensbefragung durchgeführte Intrahandelsstatistik von den Auskunftgebenden als Belastung wahrgenommen. Um die betroffenen Unternehmen weiter zu entlasten, wurde von der Europäischen Union das Konzept eines Mikrodatabausaustauschs in die Diskussion gebracht. Dieses wird im Rahmen eines ESS.VIPs (Vision Implementing Projects) im Vergleich mit weiteren möglichen Entlastungsoptionen untersucht, mit den Auskunftgebenden und den Nutzern diskutiert. Die bislang erzielten Ergebnisse werden hier präsentiert.



Böheim, Michael; Pennerstorfer, Dieter; Sinabell, Franz: Strukturanpassung im österreichischen Lebensmittelhandel : Auswirkung auf die Versorgung und wettbewerbsökonomische Implikationen. - Wien : Österr. Inst. für Wirtschaftsforschung, 2016. - S. 171-183

(Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung «Wien»: Monatsberichte / WIFO ; 89,3/2016)

Deskriptoren: Strukturwandel ; Nahrungsmittel/Handel ; Österreich

Sign.: Per 69

Inhaltsangaben:

Der österreichische Lebensmitteleinzelhandel ist durch eine hohe und steigende Marktkonzentration gekennzeichnet. Neben Verfahren wegen verbotener Preisabsprachen in den letzten Jahren geriet dieser Sektor zuletzt durch die Insolvenz der Zielpunkt GmbH Ende 2015 erneut in den wirtschaftspolitischen Fokus. Die Insolvenz dieser Handelskette hat, wie die vorliegende Untersuchung zeigt, nur geringe Auswirkungen auf die Versorgungsqualität und die Angebotsvielfalt. Da ein Wettbewerber aus dem Markt ausgeschieden ist, ist der Zuwachs der Marktkonzentration aber beträchtlich. Die geplante Übernahme einiger Zielpunkt-Filialen durch Unternehmen mit geringem Marktanteil kann die Zunahme der Marktkonzentration nicht abfedern, da die meisten Filialen durch die Marktführer übernommen werden.



Deuringer, Josef: Wem gebe ich meinen Hof? : wer keine Kinder hat, muss seinen Hof irgendwann in fremde Hände geben. - München : Dt. Landwirtschaftsverl., 2016. - S. 30-31

([Landwirtschaftliches Wochenblatt / A] Landwirtschaftliches Wochenblatt / Österreich : Organ des Bayerischen Bauernverbandes ; Organ des Genossenschaftsverbandes Bayern (Raiffeisen-Schulze-Delitzsch) e.V. ; Mitteilungsblatt des Verbandes Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen ; Mitteilungsblatt des Kuratoriums Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe. A, Ausgabe Österreich ; 206,27/2016)

Deskriptoren: Betriebsübergabe ; Agrarrecht ; Deutschland

Sign.: Per 126



Der Einfluss von Windkraftanlagen auf landwirtschaftliche Bodenpreise. - Münster-Hiltrup : Landwirtschaftsverl., 2015. - S. 1-15

(Berichte über Landwirtschaft : Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft ; 93,3/2015)

Deskriptoren: Windenergie ; Boden/Preise

Sign.: Per 113

Inhaltsangaben:

Dieser Beitrag analysiert die Entwicklung der landwirtschaftlichen Bodenpreise in Brandenburg zwischen den Jahren 2000 und 2010. Neben allgemeinen preisbestimmenden Merkmalen wird dabei der Einfluss der Windkraftherzeugung gesondert berücksichtigt. Mittels einer Regressionsanalyse zeigt sich, dass ein signifikanter positiver Zusammenhang zwischen dem Umfang der Windenergie und der Höhe der Kaufpreise besteht. Die Effekte lassen sich zudem untergliedern in einen Bestands-, Zubau- sowie einen Potenzialeffekt.

28.07.2016

Es zeigt sich, dass die Windenergienutzung in Brandenburg die Bodenpreise im Schnitt um etwa fünf Prozent erhöht hat. Dieser Effekt schwankt regional in Abhängigkeit der lokalen Turbinendichte.



Folgenabschätzung für die Landwirtschaft zum teilweisen oder vollständigen Verzicht auf die Anwendung von glyphosathaltigen Herbiziden in Deutschland. - Bonn : Agra-Europe, 2016. - S. 1-3

(Agra-Europe : Unabhängiger europäischer Presse- und Informationsdienst für Agrarpolitik und Agrarwirtschaft ; 57,6/2016 Sonderbeil.)

Deskriptoren: Pflanzenschutz ; Ackerbau/Methoden

Sign.: Per 429



Gazzarin, Christian: Maschinenkosten 2015 : gültig bis September 2016. - Tänikon TG : Eidg.

Forschungsanst. für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT), 2015. - S. [1]-52

(Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik «Tänikon»: Agroscope Transfer / Eidg.

Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik ; 90/2015)

Deskriptoren: Landmaschinen/Kosten ; Mechanisierung/Landwirtschaft/Kosten ; Schweiz

Sign.: Per 358

Inhaltsangaben:

Die vorliegende Datensammlung enthält Grundlagen und Richtwerte für die Entschädigung überbetrieblich eingesetzter Landmaschinen. Die Entschädigungsansätze sind ausdrücklich als Richtwerte zu verstehen. Sie sind kalkulatorische Größen, die unter den getroffenen Annahmen eine kostendeckende Benutzung der Maschine zwischen landwirtschaftlichen Betrieben erlauben. In der Praxis sind die verhandelten Entschädigungsansätze auch durch Angebot und Nachfrage bestimmt, sodass sich mehr oder weniger große Abweichungen zu den Agroscope-Ansätzen ergeben können. Die aufgeführten Arbeitsleistungen beziehen sich nur auf die effektive Feldarbeitszeit; entsprechend sind Stör-, Rüst- und Wegzeiten (außer bei Transportgeräten) nicht berücksichtigt. Deshalb können die angegebenen Ansätze beispielsweise nicht direkt mit jenen der Lohnunternehmungen (www.agrartechnik.ch) verglichen werden. Die Entschädigungsansätze gelten pro Arbeitsdurchgang. Die Treibstoffkosten sind bei den motorisierten Geräten inbegriffen. Für Kostenberechnungen im Einzelfall sind die Annahmen entsprechend der konkreten Betriebssituation anzupassen.



Hapke, Henrike: Data Librarian : das moderne Berufsbild. - 2016. - S. 159-164

(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz:

<http://www.b-i-t-online.de> ; 19,2/2016)

Deskriptoren: Bibliothekerausbildung ; Datenmanagement

Sign.: Per 546

Inhaltsangaben:

Der Arbeitsalltag einer Bibliothekarin bzw. eines Bibliothekars wird zunehmend geprägt von Datenmanagement, wodurch sich neue Berufsrichtungen entwickeln und neue Berufsbezeichnungen entstehen wie die des Data Librarian, Data Curator, Data Scientist, Data Analyst und Data Manager. Dieser Beitrag geht der Frage nach, was einen Data Librarian ausmacht, welche Anforderungen an ihn gestellt werden, welche Qualifikationen und Fähigkeiten er braucht, und wie diese unter anderem während des Studiums erworben werden können.



Hofübergabe. - Darmstadt : Verl. "Lebendige Erde", 2016. - S. 12-20

(Lebendige Erde : Zeitschrift für biologisch-dynamische Landwirtschaft, Ernährung, Kultur ;

Mitgliederzeitschrift des Forschungsring ; 3/2016)

Deskriptoren: Betriebsübergabe ; Agrarrecht ; Deutschland

Sign.: Per 433

Huber, Elisa: Schätzung des Kapitalstocks in der österreichischen VGR : Konzepte, Methoden und Ergebnisse. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2015. - S. 476-481
(Statistische Nachrichten ; 70,6/2015)
Deskriptoren: Volkseinkommensrechnung ; Kapital
Sign.: Per 89B



Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich 2014 : vorläufige Ergebnisse / Martin Hirsch, Florian Lang, Leopold Milota, Nina Waltner. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2015. - S. 456-475
(Statistische Nachrichten ; 70,6/2015)
Deskriptoren: Statistik/Methoden ; Wirtschaftsentwicklung
Sign.: Per 89B



Den Pflanzenbau neu gestalten. - Münster : Landwirtschaftsverl., 2015. - S. 64-[67]
(Top agrar : Das Magazin für moderne Landwirtschaft ; 10/2015)
Deskriptoren: Pflanzenbau ; Ackerbau/Methoden
Sign.: Per 204

Inhaltsangaben:

Die Erträge sind enorm gestiegen. Seit einiger Zeit stagnieren sie jedoch und Resistenzen nehmen zu. Müssen wir uns wieder mehr auf ackerbauliche Maßnahmen besinnen? Berater Ulrich Henne, LUB, Eckhorst/Schleswig-Holstein, plädiert dafür. Seit 10 bis 15 Jahren treten in der Praxis trotz steigendem Aufwand die Getreide- und Rapsertträge ...



Schmitt, Hanna Christine: Klimaanpassung in der Regionalplanung : eine deutschlandweite Analyse zum Implementationsstand klimaanpassungsrelevanter Regionalplaninhalte. - Köln : Heymanns, 2016. - S. [9]-21
(Raumforschung und Raumordnung ; 74,1/2016)
Deskriptoren: Klimawandel ; Raumplanung ; Deutschland
Sign.: Per 183

Inhaltsangaben:

Seit Veröffentlichung der „Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel“ herrscht wissenschaftlicher und planungspolitischer Konsens darüber, dass die Regionalplanung zur Implementation von Klimaanpassungsinhalten befähigt ist. Inwieweit die formelle Regionalplanung diese Befähigung gegenwärtig umsetzt, ist zentraler Untersuchungsgegenstand dieses Artikels. Die Analyse ist eine Vollerhebung für die Regionalplanungsgebiete Deutschlands. Deren Regionalpläne werden auf Vorhandensein und Verbindlichkeit von klimaanpassungsrelevanten Festlegungen untersucht. Das „Handlungskonzept der Raumordnung zu Vermeidungs-, Minderungs- und Anpassungsstrategien im Hinblick auf die räumlichen Konsequenzen des Klimawandels“ der Ministerkonferenz für Raumordnung und seine sieben klimaanpassungsbezogenen Handlungsfelder dienen als Analysegrundlage. Im Ergebnis wird der Stand der Implementation von klimaanpassungsrelevanten Regionalplaninhalten dargestellt – sowohl für jedes Handlungsfeld als auch handlungsfeldübergreifend. Zudem werden die Ergebnisse reflektiert und weitere Anpassungspotenziale aufgezeigt.



Ulbrich, Daniela: Suchmaschinenoptimierung für öffentliche Bibliotheken am Beispiel von Google : warum Platz eins nicht alles ist. - 2016. - S. 170-177
(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz: <http://www.b-i-t-online.de> ; 19,2/2016)
Deskriptoren: Suchmaschinentechnologie ; Optimierung ; Öffentliche Bibliothek ; Suchmaschine
Sign.: Per 546

Inhaltsangaben:

Dieser Artikel befasst sich mit der Bedeutung von Suchmaschinenoptimierung für öffentliche Bibliotheken.

Für ein besseres Verständnis der Optimierungen wird die grundlegende Funktionsweise von Suchmaschinen erläutert und ein Einblick in den Aufbau von Websitemodellen gegeben. Es wird gezeigt werden, dass die Ziele einer Suchmaschinenoptimierung weitreichender sind, als nur in der Google Trefferliste auf Platz eins zu stehen und dass die Verwirklichung dieser Ziele einer umfassenden Planung bedarf. Abschließend werden die praktischen Maßnahmen für die Optimierung der Website dargestellt.



Wildling, Erwin: Versorgungsbilanzen für pflanzliche Produkte 2013/2014. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2015. - S. 447-455
(Statistische Nachrichten ; 70,6/2015)
Deskriptoren: Österreich ; Produktion,pflanzliche ; Agrarstatistik ; Ernährungsbilanzen
Sign.: Per 89B



Wildling, Erwin: Versorgungsbilanzen für tierische Produkte 2014. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2015. - S. 801-806
(Statistische Nachrichten ; 70,10/2015)
Deskriptoren: Österreich ; Produktion,tierische ; Agrarstatistik ; Ernährungsbilanzen
Sign.: Per 89B
Inhaltsangaben:

Im Jahr 2014 wurden von der heimischen Landwirtschaft an tierischen Produkten 913.100 t Fleisch, 3,52 Mio. t Milch, 1,78 Mrd. Stück Eier und 3.800 t Fisch produziert. Der Inlandsverbrauch betrug 833.300 t Fleisch (97,5 kg pro Kopf), 731.000 t Trinkmilch (85,6 kg pro Kopf), 2,00 Mrd. Eier (234 Stück pro Kopf) und 68.400 t Fisch (8,0 kg pro Kopf). Der Grad der Selbstversorgung erreichte bei Fleisch 110%, bei Käse (inkl. Schmelzkäse) 109%, bei Eiern 84% und bei Butter 70%. Das Agraraußenhandelsvolumen (pflanzliche und tierische Produkte) betrug 20,5 Mrd. €, wobei Importe im Wert von 10,7 Mrd. € und Exporte im Wert von 9,8 Mrd. € getätigt wurden. Dies entsprach einem Anteil von 7,9% am gesamten Außenhandelsvolumen (258,0 Mrd. €).



Zahlen, Daten und Fakten zum Ökolandbau 2015. - Bonn : Agra-Europe, 2016. - S. [1]-28
(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 57,7/2016)
Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Daten ; Agrarstatistik ; Biologische Landwirtschaft/Nahrungsmittel ; Deutschland
Sign.: Per 429A



Zuckerrüben : sind die süßen Jahre vorbei?. - Münster : Landwirtschaftsverl., 2016. - S. 34-40
(Top agrar : Das Magazin für moderne Landwirtschaft ; 3/2016)
Deskriptoren: Zuckerrübe ; Quoten ; EU ; Deutschland
Sign.: Per 204

Inhaltsangaben:

In diesem Sommer planen die Landwirte ihren Rübenanbau 2017, dem ersten Jahr ohne Quote. Die deutschen Zuckerunternehmen wollen in Europa weitere Marktanteile erobern. Dafür brauchen sie viele billige Rüben. Der Vorteil, den die Quote für die Bauern gebracht hat, ist schnell beziffert: 11 Euro pro Tonne Rüben, hat das Thünen-Institut als ...